

## Heilmittelkatalog auf einen Blick – Jan. 18

Logopädie PRAXIS Anne-Kathrin Kreusch

Lahmannring 19, 01324 Dresden  
0351-2632816

HNO

Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden  
0351-31409483

	Diagnosegruppe	mögl. Leitsymptomatik	Kürzel	Erst-VO	Folge-VO	Gesamt VO-Menge innerh.RF	Therapiedauer (mit dem Patienten)	Frequenzempfehlung	Sonstiges
1. Störungen der Stimme	1.1. <b>Organisch</b> bed. Erkrankung der Stimme * lokal * ZNS * hormonell * OP Folge * lähmungsbedingt <b>zB. bei</b> - <b>KK-assymmetrien; - KK-traumen; - Missbildungen; - Stimm lippenlähmg.; - Z.n. LE</b>	- eing. stimml. Belastb. - Heiserkeit bis Aphonie - Veränderung der Stimmlage und Tonhöhe - Gestörte Phonationsatmung - Räusperzwang, Reizhusten - Druck- und Schmerzempf. - neuromusk. Störung im HWS-Bereich	ST1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	mind. 2x wöchtl.	Verbesserung der Stimmqualität und der stimml. Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
	1.2. <b>Funktiell</b> bed. Erkrankung der Stimme  <b>z.B. durch</b> - <b>hypofunktionelle Dysphonie</b> - <b>hyperfunktionelle Dysphonie</b>	- eingeschränkte Stimmbelastbarkeit - Heiserkeit bis Aphonie - gestörte Phonationsatmung - Räusperzwang, Reizhusten - fehlende stimmliche Komm. Fähigkeit - Veränderung der Stimmlage, Tonhöhe und -umfang - Druck- und Schmerzempf.	ST2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	mind. 2x wöchtl.	Verbesserung der Stimmqualität und der stimml. Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
	1.3. <b>Psychogene</b> Erkrankung der Stimme <b>Bei Aphonie</b>  <b>Bei Dysphonie</b>	- plötzl. Stimmlosigkeit  - Heiserkeit - eing. stimml. Belastb. - Störung der Phonationsatmung - fehlende, eingeschr. Stimml. Kommunikationsfgk.	ST3  ST4	bis zu 5x/VO  bis zu 10x/VO	keine  bis zu 10x/VO	bis zu 5  bis zu 20	30/45 oder 60 Min.  30 oder 45 Min.	Tägl. od. mehr  mind. 2x wöchtl.	Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
2. Störungen der Stimm/Sprechfkt.	<b>Rhinophonie</b>  <b>z.B.</b> - <b>entzündlich; -neurologisch; - degenerativ; -Tumor; -funktionell bedingt; -OP-Folgen; -LKG-Trauma</b>	-dumpfer farbloser, nasaler Stimmklang - verwaschene Sprache - lautentstellung bis zur Unkenntlichkeit - Hyperfunktion KK- u. Zungenmuskulatur mit Stimmveränderung u .Atemstörungen	SF	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	1x wöchentl.	keine weiterführende Diagnostik erforderlich  Verbesserung, Normalisierung: -Sprechklangs - Hyperfunktion KK- u. Zungenmuskulatur mit Stimmveränderung u .Atemstörungen

3. Störungen des Schluckaktes	Krankhafte Störg. des Schluckaktes <b>Dysphagie</b> (schluckstör. Soweit sie nicht primär eine Indikation zur Op darstellt) z.B. <b>-cerebrale Durchblutungsstör.; -Tumor; -Entzündungen; -Traumata; -infantielen Cerebralparesen; -Bulbärparalysen; -Mb. Parkinson; -MS.; -ALS; -Ataxien; -Myasthenia gravis; -Dystonien</b>	- Störung des Schluckakt. (motorisch, sensorisch) in oraler, pharyngealer, ösophagealer Phase - Aspirationsgefahr - Störg. der Stimme	SC1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen  -Verbesserung bzw. Normalisierung Schluckaktes -ggf. Erarbeitung Kompensationsstrategien -Ermöglichung oraler Nahrungsaufnahme
	Schädigung im <b>Kopf-Hals-Bereich</b> z.B. <b>-OP-Folge</b>	s. SC1	SC2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30/45 oder 60 Min.	1x wöchl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen

# Heilmittelkatalog auf einen Blick – Jan. 18

Logopädie PRAXIS Anne-Kathrin Kreusch

Lahmannring 19, 01324 Dresden  
0351-2632816

Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden  
0351-31409483

Kinderheilkunde/ Zahnheilkunde/ Kieferorthopädie

	Diagnosegruppe	mögl. Leitsymptomatik	Kürzel	Erst-VO	Folge-VO	Gesamt VO-Menge innerh.RF	Therapiedauer (mit dem Patienten)	Frequenzempfehlung	Sonstiges
1. Störungen der Sprache  KINDER	<b>2.1 Störungen vor Abschluss der SE</b>  z.B. bei <b>-frühkindl. Hirnschaden</b> <b>-peripherer u. zentralen Hörstör.</b> <b>-Entwicklungsstör.</b> <b>-peripheren Anomalien der Sprechorgane</b> <b>-Erbkrankheiten, -Mehrfachbehin.</b> <b>-Familiärerer Sprachschwäche mit Krankheitswert</b>	- Wortschatzdefizite - Sprachverst. Defizite - Störg. Des Satzbaus u Flexion - Störg. Der Diskriminat., Selekt. Und Bildg. Von Sprachlauten - Störg. Aud. Merkspanne - Wortfindungstör. -Stör. Motorik u. Koordinat. Bei Respiration, Phonation, Artikulation	SP1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30 oder 45 Min.	2x wöchentl.	Weiterführende Diagnostik innerhalb der Erst VO bzw. nach 3 Monaten  Verbesserung bzw. Normalisierung sprachlicher u. kommunikativer Fähigkeiten
	<b>2.1 Störungen vor Abschluss der SE aud. Wahrnehmungsstörung</b>	- Störung der zentralen Hörfunktion	SP2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	2x wöchentlich	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen  Verbesserung bzw. Normalisierung sprachlicher u. kommunikativer Fähigkeiten
	<b>2.2 Störg. der Artikulation</b>  <b>Dyslalie</b>  z.B. bei <b>-Hörstör.</b> <b>-Frühkindl. Hirnschäden</b> <b>-orofazialen Stör.</b> <b>-Anomalie d. Zahnstellung des Kiefers u. Gaumens bei sprachlichen Reifestör.</b>	- Störungen - der Laut- und Lautverbindungsbildung - des orofazialen Gleichgewichts - Defizite in der rezept. Diskriminationsfähigkeit u. zentralen phonologischen u. expressiv phonetischen, motorischen Musterbildung- außer physiologische Prozesse	SP3	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30 oder 45 Min.	1x wöchentl.	Weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen  Verbesserung bzw. Normalisierung Laut- und Lautverbindungsbildung
	<b>2.3 Stör. der Sprache bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubhaut</b>  z.B. <b>-angeboren</b> <b>-erworben durch Infekt., ototoxischen, Traumata, Hörsturz, Missbildung, Tubenbelüftungsstör.</b> <b>-nach CI-Versorgung</b>	- fehlende/gestörte lautsprachliche Komm.	SP4	bis zu 10x/VO	bis zu 20x/VO	bis zu 50	30/45 oder 60 Min.	2x wöchentl.	Weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen  Ausbildung der Lautsprache zur sprachlichen Komm. Erhalt der Lautsprache
2. Störungen des Schluckaktes	Krankhafte Störg. des Schluckaktes <b>Dysphagie</b> (schluckstör. Soweit sie nicht primär eine Indikation zur Op darstellt) z.B. <b>-cerebrale Durchblutungsstör.; -Tumor; -Entzündungen; -Traumata; -infantilen Cerebralpareesen; -Bulbärparalysen; -Mb. Parkinson; -MS.; -ALS; -Ataxien; -Myasthenia gravis; -Dystonien</b>	- Störung des Schluckakt. (motorisch, sensorisch) in oraler, pharyngealer, ösophagealer Phase - Aspirationsgefahr - Störg. der Stimme	SC1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen  -Verbesserung bzw. Normalisierung Schluckaktes -ggf. Erarbeitung Kompensationsstrategien -Ermöglichung oraler Nahrungsaufnahme

	Schädigung im <b>Kopf-Hals-Bereich</b> z.B. -OP-Folge	s. SC1	SC2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30/45 oder 60 Min.	1x wöchl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen
--	--	--------	-----	------------------	------------------	-----------	-----------------------	--------------	---

# Heilmittelkatalog auf einen Blick – Jan. 18

Logopädie PRAXIS Anne-Kathrin Kreusch

Lahmannring 19, 01324 Dresden  
0351-2632816

Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden  
0351-31409483

Neurologie/ Allgemeinmedizin

	Diagnosegruppe	mögl. Leitsymptomatik	Kürzel	Erst-VO	Folge-VO	Gesamt VO-Menge innerh.RF	Therapiedauer (mit dem Patienten)	Frequenzempfehlung	Sonstiges
1. Störungen der Sprache  ERWACHS.	1.1 Störungen <u>nach</u> Abschluss der SE  <b>Aphasien/ Dysphasien</b>  z.B. durch -ischämische Insulte -intracerebrale Blutung -Subarachnoidalblut. -Hirnkontusionen -Encephalitiden -Hirntumoren -Hirn-Op -degenerative Erkr. -SHT	Störungen -d. Wortfindg., d. Sprachverst., d. Schriftsprache, d. Artikulation, Satzbaus  In Begleitung von neurologischen, psychischen, neuropsychologischen Stör.	SP5	bis zu 10x/VO	bis zu 20x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	weiterführende Diagnostik nach 30 Behandlungen  Verbessern o Normalisieren sprachlicher Fähigkeiten oder erreichen sprachliche Kommunikationsfähigkeit  ggf. Schaffung nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten
	1.2. Störungen der Sprechmotorik  <b>Dysarthrie/ Dysarthrophonie/ Sprechapraxie</b>  z.B. bei -cerebrale Durchblutungsstör. -Tumorerkrankungen -Entzündungen -Traumata -infantilen Cerebralpareesen -Bulbärparalysen -Choreatischen KH-bildern -MS. -ALS -Ataxien -Myasthenia gravis -Dystonien	Störg der -Stimmgebung, -Sprechatmg -Artikulation -Prosodie -neuralen Steuerungs- u. Regelungsmechanismen hinsichtlich der Sprechmotorik (z.B. Schwäche, Veranlagung, Fehlkoordination, veränderter Muskeltonus, Hyperkinetische Symptome)	SP6	bis zu 10x/VO	bis zu 20x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	weiterführende Diagnostik nach 30 Behandlungen  Verbesserung bzw. Normalisierung des Sprechens  Erreichen Komm.-fähigkeit (ggf. Schaffung nonverbaler Komm.-möglichkeiten)
2. Störungen des Schluckaktes	Krankhafte Störg. des Schluckaktes <b>Dysphagie</b> (Schluckstör. Soweit sie nicht primär eine Indikation zur Op darstellt) z.B. -cerebrale Durchblutungsstör.; -Tumor; -Entzündungen; -Traumata; -infantilen Cerebralpareesen; -Bulbärparalysen; -Mb. Parkinson; -MS.; -ALS; -Ataxien; -Myasthenia gravis; -Dystonien	- Störung des Schluckakt. (motorisch, sensorisch) in oraler, pharyngealer, ösophagealer Phase - Aspirationsgefahr - Störg. der Stimme	SC1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen  -Verbesserung bzw. Normalisierung Schluckaktes -ggf. Erarbeitung Kompensationsstrategien -Ermöglichung oraler Nahrungsaufnahme
	Schädigung im <b>Kopf-Hals-Bereich</b> z.B. -OP-Folge	s. SC1	SC2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30/45 oder 60 Min.	1x wöchtl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen



## Heilmittelkatalog auf einen Blick – Jan. 18

Logopädie PRAXIS Anne-Kathrin Kreusch

Lahmannring 19, 01324 Dresden  
0351-2632816

Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden  
0351-31409483

Kinderheilkunde/ Neurologie/ Allgemeinmedizin

	Diagnosegruppe	mögl. Leitsymptomatik	Kürzel	Erst-VO	Folge-VO	Gesamt VO-Menge innerh.RF	Therapiedauer (mit dem Patienten)	Frequenzempfehlung	Sonstiges
Störung des Redeflusses	<p><b>Stottern</b></p> <p>z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-hirnorganische</li> <li>-psychische</li> <li>-konstitutionelle</li> <li>-traumatische Ursachen</li> </ul> <p>Physiolog. Sprechunflüssigkeiten sind keine Indikation für Stimm-, Sprech-, Sprachtherapie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-klonischen Laut-, Silben-, Wortwiederh.</li> <li>-Dehnungen o tonische Blockierungen</li> <li>-mimische u ganzkörperliche Mitbewegungen</li> <li>- Vermeidungsverhalten</li> <li>- hohes Störg.bewusstsein</li> </ul>	RE1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 50	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	<p>Weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Verbesserung bzw. Normalisierung des Redeflusses unter Berücksichtigung Entw.-phase</li> <li>-Aufbau komm.-strategien</li> <li>-Koordination Atmungs- u. Sprechablauf</li> <li>-regulierung Phonationsatmung</li> <li>-Abbau Begleitsymptomatik</li> <li>-Aufklärung sozialen Umfeldes</li> </ul>
	<p><b>Poltern</b></p> <p>z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-hirnorganische</li> <li>-konstitutionelle Ursachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- überhasteter u beschleunigtem Sprechablauf</li> <li>- undeutl. und verwaschene Artikulation</li> <li>- ausgeprägtes Störungsbewusstsein</li> </ul>	RE2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	1x wöchentl.	<p>Keine weiterführende Diagnostik erforderlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Verbesserung bzw. Normalisierung des Redeflusses</li> <li>-Aufklärung sozialen Umfeldes</li> <li>-Aufbau gezielter Steuerungsvorgänge</li> <li>-Verbesserung der Artikulation</li> </ul>